Neue Musikalien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers**

Band (Jahr): **9 (1986)**

Heft 6

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

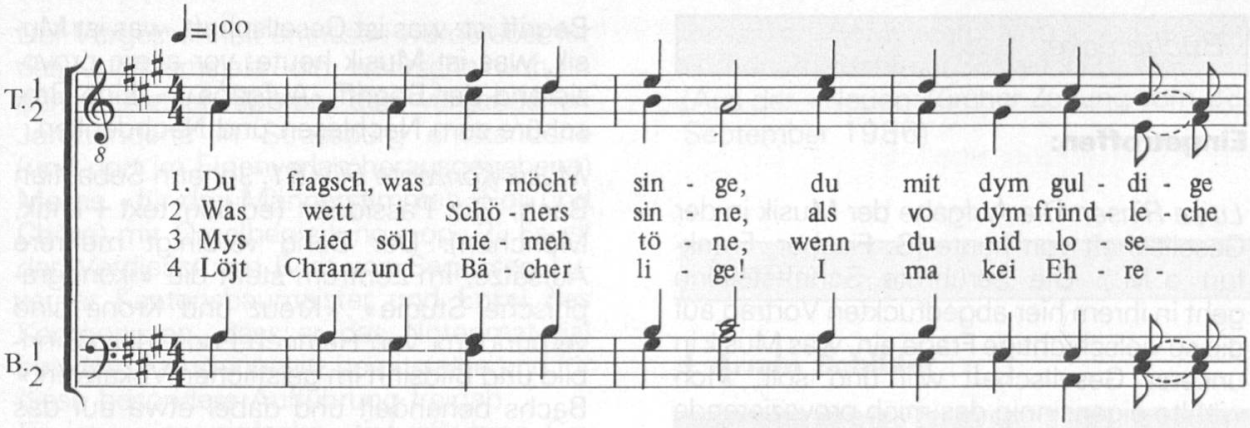
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Neue Musikalien

Neues Singen in der Kirche

Zeitschrift und Notenheft zugleich ist die neue Publikation «Neues Singen in der Kirche», die drei Mal jährlich erscheinen soll und die im Auftrag der ökumenischen Arbeitsgemeinschaft «Neues Singen in der Kirche» von sechs Mitarbeitern, meist Pfarrern, herausgegeben wird. Erschienen ist sie im Theologischen Verlag, Postfach, 8045 Zürich.
In der ersten Nummer wird zum Beispiel das Lied «Komm, Herr segne uns» in verschiedenen Versionen vorgestellt und besprochen. Es findet sich schliesslich auch in der Mitte des Hefts mit anderen Gesängen auf einem «Liedblatt». Aber auch Grundsätzliches wird zur Diskussion gestellt, man erhält Anstösse. Theorie und Praxis sind hier aufs engste verbunden, was allein an den zahlreichen Notenbeispielen sichtbar wird. Ein gewiss notwendiges Heft, vor allem für jene, die im Bereich des Kirchengesangs neue Wege suchen.

Es weihnachtet

Empfohlen sei für diese Jahreszeit das «Buch der Weihnachtslieder», zu dem Hilger Schallehn die Sätze komponiert hat und das 17 Hefte für gemischten Chor a cappella enthält. Die Hefte sind verschiedenen Weihnachtsthemen (Advent, Marienlieder, Um den Tannenbaum, An der Krippe, Hirtenlieder etc.) gewidmet und beim Schott-Verlag (Nr. C 45 701–717) erschienen. Die meisten Sätze sind einfach und sangbar gehalten.

Lieder aus aller Welt

Im Pelikan-Chorkreis des Hug-Verlags Zürich ist eine grössere Zahl von Liedern erschienen, die Hansruedi Willisegger herausgegeben und zum Teil selbst eingerichtet hat. Da finden sich Negro-Spirituals wie «Go tell it on the mountain» oder «It's me, o Lord» ebenso wie das berühmte «Greensleeves», aber auch Einheimisches wie «Ticinesi», Hans Roellis «Trinklied» oder «Il cùcu». «Du fragsch was i möcht singe» (Platz 17 der Hitliste; vgl. S. 239) gibt es gleich in mehreren Versionen.

Der Katholische Kirchenchor Laupersdorf (Kanton Solothurn) sucht **dringend**

jüngeren initiativen Chordirigenten/in

per sofort oder nach Übereinkunft.
Unser Chor feierte am 6. und 7.9.86 sein 100jähriges Bestehen, zählt 33 Aktivmitglieder und ist stimmlich-qualitativ gut.
Probetag bisher jeweils Freitag. Ein neues geräumiges Probelokal steht zur Verfügung.
Anmeldungen sind erbeten an den Präsidenten der Kirchgemeinde, Herrn Konrad Brunner, Tel. 062/71 24 37 oder die Präsidentin des Kirchenchores, Frau W. Marti, Tel. 062/71 52 14.

Aus dem Schott-Programm

Bei uns eingetroffen ist eine ganze Reihe neuer Chorkompositionen aus dem Schott-Verlag Mainz. Da finden sich etwa die beiden vergnüglichen Sonntagsgeschichten für gemischten Chor a cappella von Wilhelm Killmayer (SKR 20013) oder Richard Genées Parodie auf eine Opernszene «Insalata Italiana» (C 45 438/9), beides Stücke, die – wie meist das heitere Genre – auch ihre musikalischen Tücken haben.
Von *Gustav Jenner* sind gleich mehrere Kompositionen herausgekommen, Werke meist geistlicher Art, wie etwa die Vier kleinen Festmotetten («Macht hoch die Türe», «O Jesu, Herr der Herrlichkeit», «Kommt herzu» und «Machet die Tore weit»), die Psalmenvertonung «Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz» und «Wohl dem Menschen, der Weisheit findet» nach den Sprüchen Salomonis. Von atmosphärischer Dichte ist das «Meeresleuchten» nach einem Gedicht von August Kopisch.

Negro-Spirituals

Zehn Negro-Spirituals in der Harmonisierung des niederländischen Komponisten *Juliaan Wilmots* sind beim Algemeen Nederlands Zangverbond (Antwerpen) herausgekommen. Einige der bekanntesten Gesänge (wie «Go tell it on the mountain», «Nobody knows» u.a.) finden sich da in einer ansprechenden Bearbeitung.

Cantate Domino

Das Verlagsprogramm der *Edition Cantate Domino* (1861 Corbeyrier s/Aigle) enthält eine grosse Zahl geistlicher Kompositionen, Psalmenvertonungen etwa, aber auch Chorblätter von Musikern der Renaissance und des Barock. Das Repertoire ist reichhaltig und sei, wie alles übrige auf dieser Seite, den Chorleitern zum Studium wärmstens empfohlen.

Männerchor Wilchingen
sucht per sofort oder nach Vereinbarung
Dirigentin oder Dirigenten
Unser Chor umfasst 35 aktive Sänger, wir proben jeden Mittwochabend (ausser Schulferien).
Interessenten melden sich bitte schriftlich beim Präsidenten
Freddy Walther, Dorfstr. 167
8217 Wilchingen oder telefonisch beim Aktuar E. Bühler 053/6 13 78/
6 21 98

Natürlich und wirksam.
Mit naturreinem Saft der schwarzen Johannisbeere.
Für eine schmiegsame Kehle und eine reine Stimme.

Das Original: Nur in Apotheken und Drogerien.

Schallplatten

Weihnachtslieder

Eine Platte, die hinter Mauern entstanden ist. Der Dirigent *Ernst Kunz* übt jeden Sonntag nach dem Gottesdienst mit dem Gefangenenchor der Strafanstalt Regensdorf. Er schreibt: «Einige der Sänger sind hochmusikalisch, viele kennen keine Noten – da ist es nicht leicht, vierstimmige Lieder einzustudieren. Aber die Begeisterung ist gross. Was bedeutet das Chorsingen für sie? Abwechslung? Therapie? Momentanes Vergessen? Nach dem gemeinsamen Gesang kehren die Chorsänger zurück – zurück in ihre Zellen, zurück in die Einzelhaft.»
So möchte auch die Platte, die Erich Ernst Kunz nun mit seinem Chor aufgenommen hat, der Wohltätigkeit dienen. Von jedem